

# RS OGH 1990/9/18 10ObS406/89, 10ObS258/02t, 10ObS25/20d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 18.09.1990

## Norm

ASVG §99 Abs1

ASVG §100 Abs1, ASVG §367 Abs1

ASGG §67 Abs1

## Rechtssatz

Die Mitteilung des Versicherers, die beantragten Leistungen für laufende Ansprüche aus der Krankenversicherung werden abgelehnt (hier: da keine Arbeitsunfähigkeit vorliege) und die Belehrung, über Antrag würde ein anfechtbarer Bescheid erlassen, ist eine dem Gesetz entsprechende Vorgangsweise und kein Bescheid.

## Entscheidungstexte

- 10 ObS 406/89  
Entscheidungstext OGH 18.09.1990 10 ObS 406/89
- 10 ObS 258/02t  
Entscheidungstext OGH 18.02.2003 10 ObS 258/02t  
Vgl auch; Beisatz: Nach § 367 Abs 1 ASVG ist vom Versicherungsträger über den Antrag auf Zuerkennung einer Leistung aus der Krankenversicherung ein Bescheid nur dann zu erlassen, wenn die beantragte Leistung ganz oder teilweise abgelehnt wird und der Anspruchswerber ausdrücklich einen Bescheid verlangt, wobei auch über die Nichtgewährung freiwilliger Leistungen aus der Krankenversicherung mit Bescheid zu erkennen ist. (T1);  
Veröff: SZ 2003/14
- 10 ObS 25/20d  
Entscheidungstext OGH 27.03.2020 10 ObS 25/20d  
Vgl; Beis wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1990:RS0083922

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

27.05.2020

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)